

WZ+ Fußball und Fairplay

Auszeichnung für Erste Hilfe auf dem Fußballplatz für Wuppertaler Kicker

Wuppertal/Köln · Omar Sarsour und Hazim Dezic bekamen von Radiosender 1live einen Fairplay-Preis – die WZ hatte im April über ihr reaktionsschnelles Handeln berichtet.

06.08.2025, 14:50 Uhr · 2 Minuten Lesezeit



Omar Sarsour (l.) und Hazim Dezic wurden von der Ehrung für ihren geistesgegenwärtigen Einsatz freudig überrascht. „War doch selbstverständlich“, sagen beide gleichzeitig zu ihrer Ersten Hilfe für Sonnborns Torwart beim Spiel im April.

Foto: Sarsour

Von **Günter Hiege**

Nachträgliche Auszeichnung für die Wuppertaler Fußballer Omar Sarsour und Hazim Dezic für ihr beherztes Eingreifen auf dem Platz, wo sie einem Gegenspieler Erste Hilfe leisteten und ihn damit vor schlimmeren gesundheitlichen Folgen bewahrten. Aufmerksam geworden durch die Geschichte in der Westdeutschen Zeitung, in der wir im April über die beiden und ihr vorbildliches Verhalten beim Kreisligaspiel des TSV Union beim SC Sonnborn berichteten, verlieh der WDR-Radiosender 1live Sarsour und Dezic jetzt den „Ballon Sektor“ für Fairplay. Der Name ist natürlich angelehnt an den „Ballon d’Or für den Weltfußballer, hier sollen aber die menschlichen Qualitäten gewürdigt werden.

Eine kurze Rückschau: Es war der 13. April dieses Jahres. Im Kreisliga-A-Spitzenspiel war bereits die Nachspielzeit angebrochen, als Sonnborns Torhüter Mamadou Diallo und Unions Stürmer Benedikt Steven heftig zusammenprallten.

Diallo blieb bewusstlos liegen, was Dezic und Sarsour, von Beruf Altenpfleger und Arzt, schnell erkannten. Dezic sorgte dafür, dass der gegnerische Torhüter nicht seine Zunge verschluckte, Sarsour für eine fachmännische Lagerung bis der Rettungswagen eintraf. Diallo, der bereits auf dem Spielfeld wieder zu sich kam, dort aber zunächst klagte, er spüre seine Beine nicht mehr, wurde ins Bethesda-Krankenhaus gebracht. Dort sah ihn Sarsour, der dort Assistenzarzt in der Notaufnahme ist, am nächsten Tag wieder und stellte ebenso erleichtert wie alle fest, dass es ihm wieder gut ging.



Sonnborns Torwart Mamadou Diallo bedankte sich übers Radio bei seinen Ersthelfern.
Foto: Schworm

„Gut, dass es auf dem Fußballplatz Leute wie Euch gibt“, bedankte sich Diallo an diesem Freitag in einer Live-Schaltel auf 1live noch einmal bei den beiden. Die waren ebenfalls zugeschaltet und erhielten im Rahmen der Sendung den Preis schon mal mündlich.

„Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Ich bin überrascht, dass die Sache, die für uns selbstverständlich war, so große Wellen geschlagen hat“, sagte Sarsour am Freitag unserer Zeitung, die ihn nach der Preisverleihung anrief.

„Andererseits wird so viel über Negatives auf dem Fußballplatz berichtet, dass es gut ist, auch einmal die positiven Dinge in den Vordergrund zu rücken“, fügte Sarsour an.

Beide werden nachträglich noch einen Pokal bekommen, der ihrem Verein zugeschickt wird. Das ist inzwischen der Bezirksligist SSV Germania, denn beide sind, wie fast die gesamte Mannschaft und die Sportliche Leitung, nach der Saison zum Freudenberg gewechselt. „Wir waren natürlich von 1live eingeweiht, haben das aber bis zur Sendung geheim gehalten und freuen uns für die Jungs“, so der Sportliche Leiter Ali Askan. „Ich war am Donnerstag völlig überrascht. Ich war in der Notaufnahme und hatte plötzlich zwölf Nachrichten aus Köln auf meinem Handy. Ebenso überrascht war ich, dass ein Reporter von 1live am Apparat war, als ich dann zurückgerufen habe. Er fragte, ob ich am nächsten Morgen für seine Sendung um 9.30 Uhr erreichbar wäre“, so Omar Sarsour. Eine Sache, die er in der Sendung gar nicht habe unterbringen können, sei ihm übrigens noch wichtig: Beide Mannschaften hätten sich damals sofort verständigt, die Partie gleich zu beenden. „Auch das ist ein schönes Zeichen für Fairplay im Fußball“, findet Sarsour.



Jetzt neu: Persönlichen Link kopieren und diesen Artikel für Freunde freischalten.

[Link kopieren](#)